

# Nachhaltigkeit

Verantwortung ökonomisch  
und ökologisch

Vorbildfunktion Umwelt  
Gesundheit und Resilienz  
und Gesellschaft

Engagement Rating

Impulsvortrag  
Nachhaltigkeitskriterien in der  
Kreditvergabe

27.04.2022, Christopher Braun

 **DZ BANK**  
Die Initiativbank

# Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: E – S – G

## Environment

- Klimawandel
- Umweltverschmutzung oder -gefährdung
- Energieeffizienz...

## Social

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Menschenrechte
- Diversity...

## Governance

- Nachhaltige Unternehmensführung
- Unternehmenswerte
- Interne Steuerungs- und Kontrollprozesse...



# Wertewelt – DZ BANK

## News

Das neue engage! Magazin ist online. Lesen Sie in unserer Kundenzeitung warum unverhältnismäßig hohe Vorstandsgehälter Risiken für Investoren bergen, was wir dagegen tun und wie wir...

vor 3 Stunden

Unternehmer:innen aus dem #Baugewerbe kennen es: Auftragsbücher? Voll. Herausforderungen? Gibt es in der vergleichsweise krisenrobusten Branche allerdings trotzdem, zum Beispiel ... ..

vor 21 Tagen

Seit mittlerweile 13 Jahren spenden unsere Kolleginnen & Kollegen in der Weihnachtszeit für die...

vor 28 Tagen

> Zur Übersicht aller Beiträge



### **DZ BANK Gruppe**

#### Nachhaltigkeitsengagement der DZ BANK Gruppe

Die Spezialinstitute der DZ BANK Gruppe unterstützen mit ihrem umfangreichen Allfinanzangebot die Genossenschaftsbanken im Privatkundengeschäft,

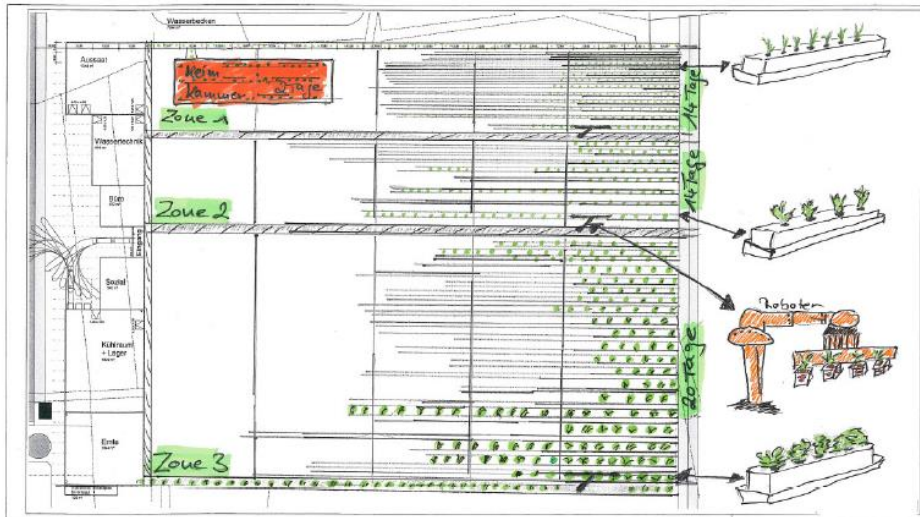
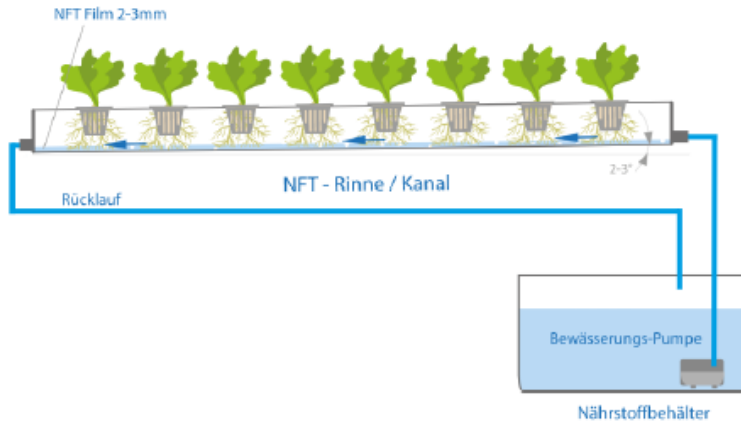


- > Übersicht
- > Kundenzufriedenheit
- > Nachhaltige Finanzprodukte
- > Nachhaltige Kreditvergabe
- > Nachhaltigkeitsresearch
- > Stabilität und Nachhaltigkeitsbewusstsein
- > Nachhaltige Finanzierungen
- > Nachhaltige Anleihen

> Zur Übersicht aller Beiträge

Quelle: Wertewelt der DZ BANK - [www.wertewelt.dzbank.de](http://www.wertewelt.dzbank.de)

# Investition in ein Hydroponik-Gewächshaus



- Das untere Wurzelwerk wird umspült und kann **Wasser** sowie essentielle **Nährstoffe leichter aufnehmen**.
- Optimale Raumnutzung, da die Rinnen je nach Wuchsgröße des Salates auseinandergeschoben werden. **Mehr als 10-fache Produktionskapazität je m<sup>2</sup>**.
- Ressourcenschonender Anbau => geringster Wasser- und Nährstoffverbrauch im Vergleich zu herkömmlichen Anbau. **Wasser Verbrauch sinkt um ca. 90%**.
- Arbeitsökonomische Vorteile durch Aufständigung und technologischen Fortschritt
- Regionale Selbstversorgung / Selbstversorgungsgrad Deutschlands



# Investition in ein Hydroponik-Gewächshaus



# NH-Bericht analysieren, interpretieren und diskutieren

Freilandanbau			Hydroponik		
Emissionsquelle	kgCO <sub>2</sub> e/m <sup>2</sup>	kgCO <sub>2</sub> e/kg	Emissionsquelle	kgCO <sub>2</sub> e/m <sup>2</sup>	kgCO <sub>2</sub> e/kg
Dünger Herstellung	0,75	0,12	Dünger Herstellung	0,08	0,00
Bodenemissionen (CO <sub>2</sub> /N <sub>2</sub> O)	0,11	0,02	Bodenemissionen (CO <sub>2</sub> /N <sub>2</sub> O)	0,04	0,00
Pflanzenschutz	0,02	0,00	Pflanzenschutz	-	-
Ernterückstands-Mgmt.	0,03	0,00	Ernterückstands-Mgmt.	0,24	0,00
CO <sub>2</sub> -Bindung	- 0,04	- 0,01	CO <sub>2</sub> -Bindung	-	-
Energiebesatz	0,01	0,00	Energiebesatz	62,17	0,89
Bewässerung	0,12	0,02	Bewässerung	0,24	0,00
<b>Summe</b>	<b>0,99</b>	<b>0,16</b>	<b>Summe</b>	<b>62,77</b>	<b>0,90</b>

▶ Zwischenfazit: Der Anbau im GWH verursacht auf Grund der benötigten Energie (Licht und Wärme für das Winterhalbjahr) einen signifikant höheren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck

# NH-Bericht analysieren, interpretieren und diskutieren

Freilandanbau			Hydroponik		
Emissionsquelle	kgCO <sub>2</sub> e/m <sup>2</sup>	kgCO <sub>2</sub> e/kg	Emissionsquelle	kgCO <sub>2</sub> e/m <sup>2</sup>	kgCO <sub>2</sub> e/kg
Dünger Herstellung	0,75	0,12	Dünger Herstellung	0,08	0,00
Bodenemissionen (CO <sub>2</sub> /N <sub>2</sub> O)	0,11	0,02	Bodenemissionen (CO <sub>2</sub> /N <sub>2</sub> O)	0,04	0,00
Pflanzenschutz	0,02	0,00	Pflanzenschutz	-	-
Ernterückstands-Mgmt.	0,03	0,00	Ernterückstands-Mgmt.	0,24	0,00
CO <sub>2</sub> -Bindung	-	0,04	CO <sub>2</sub> -Bindung	-	-
Energiebesatz	0,01	0,00	Energiebesatz	62,17	0,89
Bewässerung	0,12	0,02	Bewässerung	0,24	0,00
<b>Summe</b>	<b>0,99</b>	<b>0,16</b>	<b>Summe</b>	<b>62,77</b>	<b>0,90</b>

Theoretisch hätte der Freilandanbau zwar einen geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck allerdings wird dieser klimatisch zunehmend schwierig und die Alternative wäre ggf. Spanien wo allein die Transportemissionen bereits 0,8-0,9 kgCO<sub>2</sub>e/kg Salat ausmachen würden. Außerdem würden neben dem zunehmend wichtigen regionalen Vermarktungsaspekt für den Agrarstandort Fürth bzw. Deutschland weitere sozio-ökonomische Nachhaltigkeitsthemen entstehen.

Fazit: Auf Grund der Diskussion mit dem NH-Berater wurde oben stehende Ergänzung in den Bericht aufgenommen. Regionale Erzeugung verursacht trotz höheren Einsatz von Energie eine bessere CO<sub>2</sub> Bilanz unter Berücksichtigung aller Aspekte insbesondere der Transportemissionen.

# Ihr Ansprechpartner für den Bereich Landwirtschaft und Biogas



Dipl. Kaufmann (FH)

**Christopher Braun**

Stv. Direktor

Abteilungsleiter Agrarwirtschaft

DZ BANK AG

Platz der Republik

60265 Frankfurt

Telefon 069 / 7447 -1515

[christopher.braun@dzbank.de](mailto:christopher.braun@dzbank.de)